

Der Polizeipräsident in Berlin
Landeskriminalamt
LKA 5
Bayernring 44
12101 Berlin

Der Polizeipräsident in Berlin, 12101 Berlin, Bayernring 44

Herrn
RÜDIGER KLASSEN
Wittenburger Straße 10

19243 Wittendörp

Vorgangs-Nr. 130923-1330-255992
Dienststelle LKA 521
Anschrift Bayernring 44
12101 Berlin
Bearbeiter Schlag, KHK
Zimmer / Etage 111 / 1. Etage
Vermittlung (030) 4664 - 0
Telefon (030) 4664 - 952122
Fax (030) 4664 - 952199
E-Mail lka521@polizei.berlin.de
Datum Donnerstag, 10. Oktober 2013
Internet www.polizei.berlin.de

Belehrung / schriftliche Äußerung im Strafverfahren

Sehr geehrter Herr KLASSEN,

Gegen Sie wird ein Ermittlungsverfahren geführt, das folgende Beschuldigung zum Gegenstand hat:

Tatvorwurf	Verstoß Versammlungsgesetz
Tatzeit	Montag, 23. September 2013 zwischen 13:30 Uhr und 13:40 Uhr
Tatort	10117 Berlin, Unter den Linden 63
Tatörtlichkeit	

Nach § 163 a der Strafprozessordnung ist Ihnen Gelegenheit zu geben, zu dieser Beschuldigung Stellung zu nehmen, die gegen Sie vorliegenden Verdachtsgründe zu beseitigen, entlastende Tatsachen vorzutragen und die Aufnahme von Beweisen zu beantragen.

Zu diesem Zweck können Sie sich entweder unter Angabe der obigen Vorgangs-Nr. schriftlich äußern (siehe beiliegenden Äußerungsbogen) oder hier zur Vernehmung erscheinen. Falls Sie vernommen werden wollen, werden sie gebeten, sich zur Vereinbarung eines Termins mit der angegebenen Dienststelle fernmündlich in Verbindung zu setzen. Zur Vernehmung sind dieses Schreiben und Ihre Ausweispapiere mitzubringen.

Es steht Ihnen jedoch nach dem Gesetz frei, sich zu der Beschuldigung zu äußern oder nicht zur Sache auszusagen und jederzeit, auch schon vor Ihrer Vernehmung, einen von Ihnen zu wählenden Verteidiger zu befragen. Ferner sind die Angaben zu Ihren beruflichen und wirtschaftlichen Verhältnissen freiwillig.

Sofern innerhalb von 2 Wochen nach Zugang dieses Schreibens eine Nachricht von Ihnen nicht eingeht, wird angenommen, dass Sie von Ihrem Recht, zu der Beschuldigung Stellung zu nehmen, keinen Gebrauch machen wollen. Sie werden jedoch darauf hingewiesen, dass Ihnen vor Abschluss der Ermittlungen in diesem Verfahren eine nochmalige Gelegenheit zur Stellungnahme nicht mehr eingeräumt werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Schlag, Kriminalhauptkommissar